Projekt
Empowerment durch Arbeit

HESSEN

Europäischer Sozialfonds
Für die Menschen in Hessen

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Berufsbildungswerk Südhessen
gGmbH

Eckdaten des Projektes

Förderung

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI)/
Europäischer Sozialfonds (ESF)

Projektlaufzeit

3 Jahre

Ziel

Hessenweit 20 Teilnehmer*innen aus dem Autismus-Spektrum (AS) in Ausbildung, Praktika, Studium oder Arbeit zu begleiten

Begründung für Zielgruppe

- Spezifischer Unterstützungsbedarf an Übergängen zu Ausbildung, Studium, Beruf

- Sensibilisierungsprozesse in Unternehmen erforderlich

Zahlen und Fakten

- ca. 1% der Weltbevölkerung Autismus-Spektrum (AS)
- ca. 800.000 Menschen AS in Deutschland
- Jungen 4x häufiger von Autismus betroffen als Mädchen
- heterogene Gruppe – vorgefertigte Konzepte greifen nicht
- hoher individueller Unterstützungsbedarf

Teilhabe am Arbeitsleben

Menschen aus dem AS auf dem 1. Arbeitsmarkt:

- ca. 45% arbeiten in einer WfbM
- ca. 50% keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- ca. 5% erhalten die Chance auf Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt

Empowerment durch Arbeit – EdA

Zielsetzung des Projektes:

- Zugang zum ersten Arbeitsmarkt
- nachhaltige Beschäftigung
- „supported employment“
- „first place, then train“
- Selbstwert- und Selbstwirksamkeitsgefühl

Unsere Expertise

- 2004-2006 Projekt „Abklärung der Möglichkeiten zur beruflichen Förderung von Menschen mit autistischem Syndrom“, Prof. Dr. Dalferth
- 2006-2008: Projektphase „Teilhabe und berufliche Eingliederung von Menschen mit Autismus auf dem ersten Arbeitsmarkt“, Prof. Dr. Dalferth
- Expertise Berufsbildungswerk Südhessen

Projektdesign

EdA

Arbeits-vermittlung	Bildungs-bereich	Arbeitsmarkt-service
Zielgruppen spezifisches Empowerment Einzelfall-bezogene Befähigung	Empowerment des Umfeldes Befähigung von Betrieben u.a.	Professionelle und fokussierte Netzwerkarbeit

Projektstand November 2018

Aufnahme von 35 Teilnehmer*innen im Projekt

Alter: 16-42 Jahre

Geschlecht: 25 männlich, 10 weiblich

Branchen:

u.a. Koch, Holzverarbeitung, Textil-Reinigung,

grüne Berufe, IT, Alltagsbegleitung in der Altenpflege

Hindernisse
auf dem Weg zur Festanstellung

- Bewerbungsverfahren/ Vorstellungsgespräche
- kurze Probe- bzw. Einarbeitungszeit
- Langfristige Begleitung
- Umgang mit Kolleg*innen und Vorgesetzten
- Strukturelle Schwächen unterstützender Systeme

Stärken und Schwierigkeiten, die man im Arbeitsalltag beobachten kann

+

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Absolut ehrlich und loyal
- Hochpräzises arbeiten
- Enormes Detailwissen
- Kaum krankheitsbedingte Fehltage
- Keine/kaum Arbeitsunterbrechungen durch small talk

–

- Zum Teil überdurchschnittlich hohe Reizempfindlichkeit
- häufige Missverständnisse
- geringe Flexibilität
- Panikattacken
- irritierende Emotionen
- Probleme mit Small Talk
- Schwierigkeiten beim Multitasking

Erfolgsfaktoren

Konkrete Aktivitäten:

- Unterstützung Bewerbungsmanagement
- Beratung und Begleitung am Arbeitsplatz (Jobcoaching)
- Krisenintervention
- Regelmäßige Gespräche mit allen Akteuren
- Schulungen zum Thema „Autismus“ in Betrieben/ Unternehmen
- Netzwerken

Wie geht es weiter?

Ende Projektförderung:
31. Dezember 2018

Ergebnisverstetigung und Nachhaltigkeit:

- im Berufsbildungswerk Südhessen
- mit Netzwerkpartnern
- weitere Akteure, insbesondere Betriebe und Unternehmen

Fazit

Je intensiver die Unterstützung und Betreuung von allen am Entwicklungsprozess Beteiligten, desto höher die Chance auf eine nachhaltige Arbeitsmarkintegration!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!